

**130. Künstlerkarte zum Dürerfest 1837.**

4°.

Der Herzog von Baiern am Sarge, in welchem Dürer todt liegt. Im Grunde andere Personen. Randverse: *Alles schweige etc.* Bezeichnet: *M.*

**131. Karte zum Künstlerball 1852.**

Qu. Fol.

Oben über Wolken historische Persönlichkeiten, Dante, P. Vischer, Hans Sachs, Descartes, Ziethen und andere. Unten macht sich der Humor des Künstlers in den freiesten Evolutionen seiner Erfindung Luft. Oben die Schrift: *Fasching der Lieben Kleinen vom letzten Jahre 1852.*

Bezeichnet rechts unten: A. M.

**132. Eine desgleichen 1872.**

Kl. Fol.

Im Grunde will der maskirte Bär (Wahrzeichen Berlins) auf die Säule heraufkriechen, von welcher sich der Marcuslöwe herabstürzt. Ohne Zeichen.

**133. Prosit Neujahr.**

16°.

Halbe Figur eines schlafenden Mannes en face. Er wird vom Nachtwächter mit der Laterne und dem Kaminfeger, welche Rollen mit den Worten: „*Prost Neujahr*“ tragen, aus dem Schlummer geweckt. Aus der Ferne über Wolken kommt ein Schwarm von Gratulanten herbei.

Selten.

**134. Neujahrskarte.**

Fol.

Oben das entfliehende alte Jahr, welches als lustige Person mit Schmetterlingsflügeln dargestellt ist und von zwei

Damen, die nicht älter werden wollen, zurückgehalten wird. Im Grunde ein ältlicher geckenhafter Herr. Links unten steht: *Erf. u. gez. von Adolph Schrödter in Düsseldorf.* Rechts: *lith. von A. Menzel.* Dann folgen 16 Verse in zwei Abtheilungen: *Ach altes Jahr, ach Herr Patron etc.* Verlag von E. H. Schröder in Berlin.

### 135. Neujahrskarte.

Qu. 4<sup>o</sup>.

Zwei Darstellungen; in der linken steht ein gratulirender Herr mit dem Hut in der Hand auf einem durchlöcherten Rosenblatt; in der rechten verrichtet ein Mann zwischen Disteln seine Nothdurft.

*Wünsche sind billig etc.*

### 136. Neujahrskarte.

Qu. 4<sup>o</sup>.

Eine offene Kasse, dabei ein Jude und zwei Träger.

*Viel Glück und einen Beutel, stets gefüllt mit 92219162 Thalern.* (Die Ziffern geben im Spiegel ein unanständiges Wort zurück.)

### 137. Speisekarte

des Herzogs von Sachsen-Meiningen.

Fol.

Oben in einem Pavillon, zu dem zwei Wendeltreppen führen, eine vornehme Tischgesellschaft, über derselben das herzogliche Wappen. In der Tiefe des Grundes ein Schloss. 1843.

### 138. Tischkarte.

Qu. Fol.

Ein Mädchen kredenzt dem heimkehrenden Krieger einen Pokal, während Amoretten mit dessen Gewehr spielen. Im Grunde links ein Spargelwald, aus dem Schildkröten, Hummern etc. hervorkriechen. Oben steht: *Des neuen Hercules harret heut noch ein Thatenfeld.*